

## Worte des Lebens



### Frieden zum Muttertag

Ein Beispiel, das uns alle ermutigen kann.

Die meisten von uns kennen den Muttertag als einen Feiertag zu Ehren der Mütter, an dem die Liebe zwischen einem Elternteil und seinen Kindern hervorgehoben wird. Für Deborah Cotton wird der Muttertag immer ein Ereignis sein, das eine andere Art der Liebe auslöst. Deborah ist Journalistin und setzt sich seit vielen Jahren für Gewaltlosigkeit und soziales Handeln ein. Sie opfert seit vielen Jahre ihrer Karriere, um benachteiligten Mitbürgern in ihrem geliebten New Orleans zu helfen. Am Muttertag im Jahr 2013 änderte sich ihr Leben völlig, als sie eine von zwanzig Betroffenen war, die bei einer Großschießerei während einer Parade im 7. Bezirk verletzt wurden. Als zwei Bandenmitglieder in die Menge unschuldiger Zuschauer schossen, wurde Deborah im Unterleib getroffen. Eine Kugel drang durch mehrere lebenswichtige Organe.

Dreißig Operationen waren nötig, damit sie überlebte. Für immer wird sie Narben tragen als Erinnerung ihres großen Einsatzes für ihre Stadt. Nun war sie auch vor die Wahl gestellt, was der Muttertag für ihren weiteren Einsatz bedeutet. Würde es bedeuten, sich erneut an die Schrecken dieses Tages und der folgenden Schmerzen zu erinnern? Oder würde sie sich dafür entscheiden, durch Vergebung und Liebe etwas Positives aus ihrer Tragödie zu machen?

Erstaunlicherweise entschied sich Deborah für die Liebe. Sie wandte sich an den Mann, der auf sie geschossen hatte und besuchte ihn im Gefängnis. Sie wollte sich seine Geschichte anhören und verstehen, warum er so etwas Gewalttätiges tun konnte. Seit ihrem ersten Besuch hat Deborah dem Täter geholfen, sein Leben in Ordnung zu bringen, wobei sie sich besonders auf seine geistliche Veränderung in der Beziehung zu unserem dreieinigen Gott konzentrierte. Als ich von dieser unglaublichen Geschichte hörte, musste ich an die lebensverändernde Liebe unseres wunderbaren Heilandes denken.

Wie Deborah trägt auch er die Narben der Liebe: ewige Erinnerung an den hohen Preis seiner Versöhnungstat für gesamte Menschheit. Der Prophet Jesaja erinnert uns: **„Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt (Jes. 53,5).**

Was ist das Erstaunliche daran? Jesus tat es bereitwillig. Er wusste schon vor seinem Tod von den Schmerzen, die auf ihn zukamen. Statt sich abzuwenden, übernahm der sündlose Sohn Gottes

freiwillig alle Kosten des Gerichts und zur Tilgung der Sünde der gesamten Menschheit, um uns mit Gott zu versöhnen und uns von dem Übel und vor dem ewigen Tod zu erlösen. Er bat sogar seinen Vater um Vergebung für die Männer, die ihn gekreuzigt hatten! Seine Liebe kennt wahrhaftig keine Grenzen!

Es ist so ermutigend, die Zeichen seiner vergebenen und verändernden Liebe zu sehen, die sich in der Welt durch Menschen wie Deborah ausbreitet. Sie entschied sich für die Liebe statt für Verdammung und lieber für die Vergebung als für Vergeltung. Deborah Cotton lebt in der Abhängigkeit und Nachfolge Jesu Christi. An diesem Muttertag können wir alle durch ihr Beispiel bestärkt werden, auf andere zuzugehen und für die Liebe Christi Zeichen zu setzen.

Ich bin Joseph Tkach

Dies ist ein Beitrag aus der Reihe „Speaking of LIFE“ (Worte des Lebens)

*Nachtrag der Redaktion:*

Deborah Cotton starb am 2. Mai 2017 im Alter von 52 Jahren an den Folgen ihrer Verletzungen. In den USA gab es ein großes Echo in den Medien, wobei ihr Lebenswerk gewürdigt wurde.